3

KÖNIGLICHE LANDESBIBLIOTHEK DRESDEN

Mitteilungen
über die Verhandlungen des Landtags
II. Kammer

Nr. 70 Dresden, den 4. November 1918

(A)

70. Sitzung

Montag, den 4. November 1918, nachmittags ½6 Uhr.

Seite

Registrandenvortrag Nr. 587—589 . . . . . 2181 C

Entschuldigung . . . . . 2181 C

Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die **Petition** des Privatmannes Karl Gottfried **Tennert** in Dresden, früher Mühlenbesitzer in Dippoldiswalde, wegen Zuerkennung einer **Entschädigung** aus Staatsmitteln **in einer Enteignungsangelegenheit.** (Drucksache Nr. 227) . . . . . 2181 C

Schmidt (Freiberg) (K.), Berichterstatter . 2181 D

Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die **Petition** des Invaliden Karl Traugott **Mättig** in Dresden um Erhöhung seiner **Unfallrente.** (Drucksache Nr. 254) . . . . 2182 C

Schmidt (Chemnitz) (Sd.), Berichterstatter . 2182 C

Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . . 2184 B

(B)

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Regierungskommissar Oberregierungsrat Dr. v. Brescius.

Anwesend 85 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung um 5 Uhr 42 Minuten nachmittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande. (C)

(Nr. 587.) Königliches Dekret vom 24. Oktober 1918, den Entwurf eines Gesetzes über die Gewährung von Teuerungszulagen durch die Schulgemeinden betreffend.

(Nr. 588.) Königliches Dekret vom 25. Oktober 1918 zu dem Entwurf eines Abänderungsgesetzes zum Organisationsgesetz.

Präsident: Beide Königliche Dekrete kommen zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 589.) Protokollauszug der Ersten Kammer über den mittels Königlichen Dekrets Nr. 44 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über eine veränderte Zusammensetzung des Gesamtministeriums.

Präsident: Zu den Akten.

Entschuldigt ist für heute Herr Abgeordneter Clauß wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein: **1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Privatmannes Karl Gottfried Tennert in Dresden, früher Mühlenbesitzer in Dippoldiswalde, wegen Zuerkennung einer Entschädigung aus Staatsmitteln in einer Enteignungsangelegenheit. (Drucksache Nr. 227.)** (D)

Berichterstatter Herr Abgeordneter Schmidt (Freiberg).

Ich eröffne die Debatte und gebe ihm das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Schmidt (Freiberg): Meine Herren! Im Juni 1910 ist zugunsten der Weißeritztalsperr-Genossenschaft das dem Mühlenbesitzer Karl Tennert gehörige Anwesen einschließlich der sogenannten Tennert-Mühle in Dippoldiswalde und einer Bäckerei in Paulsdorf durch die Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-A. enteignet und auf 150 006 M. 70 Pf. bewertet worden. Nachdem sich aber

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden